

# **Stadt Braunschweig**

Der Oberbürgermeister

## **Protokoll**

### **Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses**

---

**Sitzung:** Mittwoch, 20.04.2016

**Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

**Beginn:** 15:00 Uhr

**Ende:** 19:30 Uhr

---

#### **Anwesend**

##### **Vorsitz**

Herr Holger Herlitschke - B90/GRÜNE

##### **Mitglieder**

Herr Reinhard Manlik - CDU

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Herr Peter Edelmann - CDU

Herr Björn Hinrichs - CDU

Herr Detlef Kühn - SPD

Frau Nicole Palm - SPD

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

Herr Jens-Wolfhard Schicke-Uffmann - Piratenpartei

Herr Jürgen Wendt - CDU

Frau Gisela Ohnesorge - DIE LINKE.

##### **weitere Mitglieder**

Herr Andreas Becker - SPD

Herr William Labitzke - SPD

Herr Jörg Matthes - CDU

Frau Barbara Räder - B90/GRÜNE

##### **Verwaltung**

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Herr Klaus Benscheidt - Verwaltung

Herr Thorsten Warnecke - Verwaltung

Frau Bianca Winter - Verwaltung

Herr Thomas Schulze - Verwaltung

#### **Abwesend**

## **weitere Mitglieder**

Herr Gregor Dreischhoff - CDU

entschuldigt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.03.2016
- 3 Mitteilungen
  - 3.1 Nutzung des Posttunnels am Hauptbahnhof Braunschweig
  - 3.2 Konzept ÖPNV-Erschließung Nördliches Ringgebiet 16-02046
  - 3.3 Mobilitätskonzept Nördliches Ringgebiet 16-02045
  - 3.4 Halbjährlicher Klimaschutzbereich durch den Klimaschutzmanager Herrn Hots
  - 3.5 Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Planfeststellungsbeschlusses für den Bau einer Verbindungsstraße AS Rüningen-Süd (A39), eines Kreisverkehrsplatzes (K64) und eines Geh- und Radweges entlang der Kreisstraße K64 zwischen Geitelde und Rüningen vom 8. Dezember 2010 16-01696
  - 3.6 Neubau Seniorencenter Greifswaldstraße mit Pflegeheim und Betreutem Wohnen 16-01839
  - 3.7 Bewilligung von Städtebaufördermitteln, Neuaufnahme des Donauviertels in das Programm "Soziale Stadt" 16-02040
  - 3.8 Gerichtsverfahren Eckert & Ziegler 16-02041
  - 3.9 Information zur Luftschadstoffsituation in Braunschweig, insbesondere Stickstoffdioxidbelastung 16-02062
  - 3.10 Referentenentwurf zum Bundesverkehrswegeplan 2030 16-02013
- 4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Lebensmittelmarkt - Borsigstraße", AW 109, 1. Änderung des AW 91  
Stadtgebiet zwischen der Salzdahlumer Straße, den Gleisanlagen zum Rangierbahnhof und der Bebelhofsiedlung  
Satzungsbeschluss 16-01663
- 5 Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Lebensmittelmarkt Borsigstraße, 1. Änderung des AW 91", AW 109  
Stadtgebiet zwischen der Salzdahlumer Straße, den Gleisanlagen 16-01719

zum Rangierbahnhof und der Bebelhofsiedlung

6	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "An der Schölke", HO 41 Stadtgebiet (Geltungsbereich A) zwischen Wiedebeinstraße, Kreuzstraße und Schölke Stadtgebiet (Geltungsbereich B) Fläche Gemarkung Watenbüttel, Flur 3, Flurstück 288/93 Auslegungsbeschluss	16-01844
7	Städtebaulicher Vertrag "An der Schölke", HO 41 Stadtgebiet zwischen der Kreuzstraße und der Bezirkssportanlage "Kälberwiese"	16-01870
8	Interkommunales Gewerbe-/Industriegebiet Stiddien-Beddingen der Städte Braunschweig und Salzgitter Grundsatzbeschluss	16-01614
8.1	Ergänzung zur Beschlussvorlage Interkommunales Gewerbe-/In- dustriegebiet Stiddien-Beddingen der Städte Braunschweig und Salzgitter Grundsatzbeschluss	16-01614-01
9	Gewerbeflächenentwicklungskonzept Braunschweig	16-01721
10	"Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt" Modernisierung und Umbau der Gebäude Jahnstraße 11, 12, 18, 19 und 20	16-01866
11	Anbindung der IGS Weststadt an Lamme (Im Ganderhals)	16-01405
12	Planfeststellungsverfahren nach Personenbeförderungsgesetz Helmstedter Straße zwischen Leonhardstraße und Am Hauptgüter- bahnhof	16-01812
13	Anträge	
14	Anfragen	
14.1	Stadtbahnausbaukonzept, hier: Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der Korridore Anfrage der Fraktion der Piratenpartei	16-02012
14.2	Ortsdurchfahrt Watenbüttel Anfrage der SPD-Fraktion	16-02014
14.3	Igelschutz in Braunschweig Anfrage der SPD-Fraktion	16-02015
14.4	Umsetzungsstand Wohnraumversorgungskonzept Anfrage der CDU-Fraktion	16-02018
14.5	Sinn und Unsinn von sog. "Pförtnerungen" an baustellenfernen Straßenabschnitten Anfrage der BIBS-Fraktion	16-02022

14.6 Standortkonzept Flüchtlingsunterbringung - Baumfällungen zur  
Baulandvorbereitung  
Anfrage der BIBS-Fraktion

16-02023

**Nichtöffentlicher Teil:**

15 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

16 Mitteilungen

17 Anfragen

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Eröffnung der Sitzung**

Ratsherr Herlitschke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

#### **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.03.2016**

##### **Beschluss:**

Das Protokoll wird genehmigt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

#### **3. Mitteilungen**

##### **3.1. Nutzung des Posttunnels am Hauptbahnhof Braunschweig**

Ratsfrau Palm berichtet von der Anregung der SPD-Fraktion, den Posttunnel mit den Zuwe-gungen zum Bahngleis als Fahrradabstellanlage zu nutzen.

Herr Horn von der DB Netz AG erläutert, dass der Posttunnel der DB Netz AG gehöre und die Rampen zu den Bahngleisen im Eigentum der DB Station&Service AG seien. Die DB Station&Service AG plane, die Rampen zu den Bahngleisen 1 bis 4 kurzfristig zu verfüllen, in zwei Jahren sollen voraussichtlich auch die Rampen zu den Bahngleisen 5 bis 8 verfüllt werden.

Der Tunnel werde von der DB Netz AG zurzeit nicht genutzt und könne für eine Fahrradab-stellanlage verwendet werden. Hierfür müsse ein Gestattungsvertrag zwischen der DB Netz AG und der Stadt Braunschweig abgeschlossen werden. Die Fahrradabstellanlage müsse von der Stadt Braunschweig betrieben werden. Auch die Verkehrssicherungspflicht, die Si-cherstellung des Brandschutzes inkl. eines zweiten Rettungsweges und die Unterhaltung des Tunnels würden im Zuständigkeitsbereich der Stadt Braunschweig liegen.

Herr Horn beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Ratsfrau Palm fragt, ob es vergleichbare Fahrradabstellanlagen gäbe.

Herr Horn erklärt, dass nach seiner Kenntnis in Hannover eine ähnliche Anlage in Betrieb sei.

Der Ausschuss bittet um Mitteilung, unter welchen rechtlichen Bedingungen diese Anlage in Betrieb genommen worden sei.

##### **3.2. Konzept ÖPNV-Erschließung Nördliches Ringgebiet**

**16-02046**

Herr Reincke stellt das Konzept ÖPNV-Erschließung Nördliches Ringgebiet vor und beant-wortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Ratsherr Dr. Plinke spricht sich dafür aus, die Buslinie 426 auch dann in Betrieb zu lassen, wenn die Fördermittel des Landes auslaufen sollten.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **3.3. Mobilitätskonzept Nördliches Ringgebiet**

**16-02045**

Herr Ludwig vom Büro ARGUS Stadtplanung und Verkehrsplanung stellt das Mobilitätskonzept vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Ratsherr Manlik äußert erhebliche Zweifel, dass der vorgesehene Stellplatzschlüssel ausreichend sei.

Aus Sicht von Ratsherrn Herlitschke sei der Stellplatzschlüssel ausreichend, da in dem Gebiet auch viele kleinere Wohnungen entstehen sollen, die u.a. durch Studenten genutzt würden.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **3.4. Halbjährlicher Klimaschutzvortrag durch den Klimaschutzmanager Herrn Hots**

Der halbjährliche Klimaschutzbericht wird von Herrn Hots vorgestellt. Im Anschluss beantwortet Herr Hots Fragen der Ausschussmitglieder.

Ratsherr Herlitschke bittet um eine Darstellung in einer der nächsten Sitzungen, welche Maßnahmen konkret umgesetzt worden seien, die im Zuständigkeitsbereich der Stadt Braunschweig stünden, wie z.B. die Beleuchtungssanierung öffentlicher Gebäude, die energetische Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten etc..

Stadtbaurat Leuer sagt dies zu.

### **3.5. Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Planfeststellungsbeschlusses für den Bau einer Verbindungsstraße AS Rüningen-Süd (A39), eines Kreisverkehrsplatzes (K64) und eines Geh- und Radweges entlang der Kreisstraße K64 zwischen Geitelde und Rüningen vom 8. Dezember 2010**

**16-01696**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **3.6. Neubau Seniorencentrum Greifswaldstraße mit Pflegeheim und Betreutem Wohnen**

**16-01839**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **3.7. Bewilligung von Städtebaufördermitteln, Neuaufnahme des Donauviertels in das Programm "Soziale Stadt"**

**16-02040**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**3.8. Gerichtsverfahren Eckert & Ziegler****16-02041**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**3.9. Information zur Luftschaadstoffsituation in Braunschweig, insbesondere Stickstoffdioxidbelastung****16-02062**

Stadtbaudrat Leuer erläutert die Mitteilung und verdeutlicht, dass die Werte seit 1994 stark rückläufig seien.

Aus Sicht von Ratsherrn Herlitschke sollte die Fahrzeugflotte der Stadt Braunschweig und der Braunschweiger Verkehrs-GmbH hinsichtlich der Reduzierung der Abgaswerte überprüft werden.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**3.10. Referentenentwurf zum Bundesverkehrswegeplan 2030****16-02013**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**Mündliche Mitteilung:**

Stadtbaudrat Leuer erklärt, dass die Renaturierung der Wabe südlich der B1 in Kürze starte. Die Maßnahme solle bis Ende 2016 abgeschlossen sein.

**4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Lebensmittelmarkt - Borsigstraße", AW 109, 1. Änderung des AW 91  
Stadtgebiet zwischen der Salzdahlumer Straße, den Gleisanlagen  
zum Rangierbahnhof und der Bebelhofsiedlung  
Satzungsbeschluss****16-01663**

Protokollnotiz: Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 werden zusammengefasst beraten.

Auf Frage von Ratsherrn Schicke-Uffmann erläutern Stadtbaudrat Leuer und Herr Warnecke, dass im vorliegenden Fall keine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich sei.

**Beschluss:**

- „1. Die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß der Anlage 6 zu behandeln.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Lebensmittelmarkt - Borsigstraße“, AW 109, 1. Änderung des AW 91, bestehend aus der Planzeichnung, dem zugehörigen Vorhabenplan mit Erläuterungsbericht und den textlichen Festsetzungen wird in der während der Sitzung ausgehängten Fassung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die zugehörige Begründung wird beschlossen.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

5. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Lebensmittelmarkt Borsigstraße, 1. Änderung des AW 91", AW 109  
**Stadtgebiet zwischen der Salzdahlumer Straße, den Gleisanlagen zum Rangierbahnhof und der Bebelhofsiedlung** 16-01719

**Beschluss:**

„Dem Abschluss eines Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Lebensmittelmarkt Borsigstraße, 1. Änderung des AW 91“, AW 109, zwischen der Stadt und der Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Neckarsulm, mit den in der Begründung aufgeführten wesentlichen Inhalten wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

6. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "An der Schölke", HO 41  
**Stadtgebiet (Geltungsbereich A) zwischen Wiedebeinstraße, Kreuzstraße und Schölke**  
**Stadtgebiet (Geltungsbereich B) Fläche Gemarkung Watenbüttel, Flur 3, Flurstück 288/93**  
**Auslegungsbeschluss** 16-01844

Protokollnotiz: Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden zusammengefasst beraten.

Ratsfrau Palm macht darauf aufmerksam, dass die Vorlage in der Sitzung des Stadtbezirksrates 310 vertagt worden sei, da keine rechtzeitige Beteiligung des Sanierungsbeirates erfolgt sei. Sie regt an, dass auch der Planungs- und Umweltausschuss diesen Punkt auf die nächste Sitzung vertagen solle.

Ratsfrau Ohnesorge ergänzt, dass in der Sitzung des Stadtbezirksrat 310 ein Antrag gestellt worden sei, die Beschlussvorlage in einer der folgenden Sitzungen erneut vorzulegen, nachdem der Sanierungsbeirat beteiligt worden sei, eine Bürgerinformationsveranstaltung stattgefunden habe, das Verkehrsgutachten zum Thema Baugebiet Feldstraße als Diskussionsgrundlage vorliege und die Entwässerungssituation auch mit dem Baugebiet Feldstraße geklärt sei.

Stadtbaudirektor Leuer verdeutlicht, dass der Sanierungsbeirat bereits im Juni 2015 eine Mitteilung erhalten habe bzgl. der Entlassung dieses Gebietes aus der Sanierung. Zu diesem Gebiet habe es im Zusammenhang mit dem Bebauungsplanverfahren Feldstraße zwei umfassende Informationsveranstaltungen, letztmals im Dezember 2015, gegeben.

Stadtbaudirektor Leuer berichtet, dass die verkehrliche Erschließung untersucht worden sei. Bei der Größenordnung von 55 Wohneinheiten stelle dies jedoch kein Problem dar. In diesem Zusammenhang betont Stadtbaudirektor Leuer, dass die Regelungen für die Bebauungsplanverfahren Feldstraße und An der Schölke getrennt voneinander zu betrachten seien. Hinsichtlich der Entwässerung weist er darauf hin, dass der Großteil des Niederschlagswassers gesammelt und gebündelt in das separate vom Grabensystem unabhängige Regenrückhaltebecken eingespeist werden solle. Er macht darauf aufmerksam, dass der Stadtbezirksrat 310 die Vorlage rechtzeitig erhalten habe und eine Vertagung dieses Punktes nicht erforderlich sei.

Ratsherr Dr. Büchs fragt nach einem möglichen Haselmausvorkommen in dem Gebiet. Frau Costabel teilt mit, dass eine Prüfung stattgefunden habe, diese Tierart sei in dem Gebiet jedoch nicht vorhanden. Frau Costabel beantwortet weitere Fragen von Ratsherrn Dr. Büchs.

Auf Frage von Bürgermitglied Räder teilt Herr Mollerus mit, dass Teilbereiche des Gebietes im Außenbereich im Sinne des § 35 Baugesetzbuch (BauGB) liegen würden. Dies schließe nicht aus, dass das beschleunigte Verfahren im Sinne des § 13a BauGB angewendet werden könne. Auch unter Berücksichtigung des benachbarten Baugebietes Feldstraße bestünden hiergegen keine Bedenken, da dieser Bebauungsplan im klassischen Normalverfahren – also mit Umweltprüfung und Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung – aufgestellt werde.

Ratsherr Schicke-Uffmann bittet um eine rechtliche Stellungnahme hierzu. Die Verwaltung sagt dies zur Sitzung des Verwaltungsausschusses zu.

Stadtbaurat Leuer beantwortet mehrere Fragen von Ratsherrn Schicke-Uffmann.

Ratsherr Hinrichs und Ratsherr Manlik betonen, dass über die Vorlage in der heutigen Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses abgestimmt werden müsse.

Auf Anregung von Ratsherrn Herlitschke spricht sich der Ausschuss dafür aus, dass der Stadtbeirat 310 Westliches Ringgebiet ausnahmsweise im Rahmen des Satzungsschlusses erneut beteiligt werde solle. Außerdem solle eine weitere Bürgerbeteiligung erfolgen. Die Verwaltung sagt dies zu.

Die Verwaltung sagt außerdem zu, zur Sitzung des Verwaltungsausschusses eine Ergänzungsvorlage zu den Fragestellungen des Stadtbezirksrates 310 vorzulegen.

Unter diese Voraussetzungen besteht Einvernehmen, über die Vorlage zu beschließen.

## **Beschluss:**

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „An der Schölke“, HO 41, sowie der Begründung wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.“

## Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltung: 1

7. Städtebaulicher Vertrag "An der Schölke", HO 41 16-01870  
Stadtgebiet zwischen der Kreuzstraße und der Bezirkssportanla-  
ge "Kälberwiese"

## **Beschluss:**

„Dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages für das Baugebiet „An der Schölke“, HO 41, zwischen der Stadt, der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (nachfolgend „Stadtentwässerung“ genannt) und der FIBAV Finanzdienstleistungs-Immobilienvermittlungs-Gesellschaft mbH als Erschließungsträgerin mit den in der Begründung aufgeführten wesentlichen Inhalten wird zugestimmt.“

## Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

8. Interkommunales Gewerbe-/Industriegebiet Stiddien-Beddingen der Städte Braunschweig und Salzgitter Grundsatzbeschluss 16-01614

### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen in der Fassung der 1. Ergänzung zur Vorlage 16-01614-01.

- 8.1. Ergänzung zur Beschlussvorlage Interkommunales Gewerbe-/Industriegebiet Stiddien-Beddingen der Städte Braunschweig und Salzgitter** **Grundsatzbeschluss** **16-01614-01**

Ratsherr Dobberphul fragt nach möglichen Ersatzflächen.

Herr Dirks erklärt, dass hierzu mit jedem Landwirt Gespräche geführt würden. Stadtbaurat Leuer ergänzt, dass diese Gespräche parallel zu der Machbarkeitsstudie erfolgen würden.

Ratsherr Dr. Büchs verweist auf einen mündlichen Antrag der BIBS-Fraktion in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses. Der Antrag ziele darauf, dass die Verwaltung bereits im jetzigen frühen Verfahrensstand darauf hinwirke, durch spätere Bebauungsplanfestlegungen entsprechende Ansiedlungen/Zulassungen von Betrieben zu verhindern, die mit atomaren Stoffen umgingen.

Stadtbaurat Leuer stellt dar, dass eine solche Festlegung zum jetzigen Zeitpunkt der Machbarkeitsstudie verfrüht sei.

### **Beschluss:**

„Die Verwaltung wird beauftragt, für das in der Anlage dargestellte Gebiet zusammen mit der Verwaltung der Stadt Salzgitter die Entwicklung eines interkommunalen Gewerbe- bzw. Industriegebietes zu prüfen.“

Als erster Schritt der Planung ist durch die Verwaltung eine Machbarkeitsuntersuchung mit Planungsalternativen inkl. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu erarbeiten, die den Räten der beiden Städte jeweils zur Entscheidung vorzulegen ist.“

### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 10      dagegen: 0      Enthaltung: 1

### **9. Gewerbeflächenentwicklungskonzept Braunschweig**

**16-01721**

Ratsherr Hinrichs begrüßt das Konzept und hebt die Notwendigkeit hervor.

Ratsherr Schicke-Uffmann und Ratsherr Manlik nehmen Bezug auf das auf Seite 29 des Konzeptes dargestellte Bürozentrum auf dem Harz- und Heidegelände. Eine Festlegung für die genannte Nutzung solle noch nicht erfolgen.

Stadtbaurat Leuer und Herr Warnecke verdeutlichen, dass die dargestellte Nutzung nur eine Orientierungshilfe und noch keine Festlegung sei.

Ratsherr Schicke-Uffmann stellt den Antrag, folgenden Satz auf Seite 29 des Konzeptes zu streichen: „Hier könnte ein Bürozentrum realisiert werden.“

Hierüber wird wie folgt abgestimmt:

dafür: 2      dagegen: 6      Enthaltungen: 3

### **Beschluss:**

„Das vorliegende Gewerbeflächenentwicklungskonzept wird beschlossen.“

## Abstimmungsergebnis:

dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 2

10. "Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt" 16-01866  
Modernisierung und Umbau der Gebäude Jahnstraße 11, 12, 18,  
19 und 20

Auf Frage von Ratsfrau Ohnesorge verdeutlicht Herr Warnecke, dass mit dem Sozialplan angestrebt werde, die Mietverhältnisse genau zu betrachten und Lösungen zu finden. Hin- sichtlich der genannten Miethöhe von 5,20 € sei zu berücksichtigen, dass es sich um sanier- ten Wohnraum handele.

Herr Warnecke beantwortet weitere Fragen von Ratsfrau Ohnesorge.

Stadtbaurat Leuer betont, dass mit diesem Konzept sichergestellt werde, dass niemand umziehen müsse, weil die Miete nicht mehr bezahlbar sei.

## **Beschluss:**

„Dem Einsatz von Städtebaufördermitteln als Zuschuss an die Braunschweiger Baugenossenschaft in Höhe von max. 520.000 € zur Modernisierung der Wohngebäude Jahnstraße 11, 12, 18, 19 und 20 als auch dem Abschluss eines begleitenden Modernisierungsvertrages wird zugestimmt. Die Haushaltssmittel werden aus dem Projekt „Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet (4S.610009)" für die Jahre 2017 und 2018 zur Verfügung gestellt.“

## **Abstimmungsergebnis:**

dafür 10 dagegen: 0 Enthaltung: 1

- 11. Anbindung der IGS Weststadt an Lamme (Im Ganderhals) 16-01405**

## Beschluss:

**"Der Errichtung einer Haltestelle an der Straße Im Ganderhals im Einmündungsbereich Pee-nestraße sowie der Anpassung der Borde im Verlauf der Emsstraße wird zugestimmt."**

## **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

12. Planfeststellungsverfahren nach Personenbeförderungsgesetz  
Helmstedter Straße zwischen Leonhardstraße und Am Hauptgüterbahnhof 16-01812

Herr Benscheidt beantwortet Fragen von Ratsherrn Dr. Plinke und Ratsherrn Schicke-Uffmann.

## **Beschluss:**

„Der Stellungnahme im Planfeststellungsverfahren nach Personenbeförderungsgesetz (PBefG) für die Planung Helmstedter Straße zwischen Leonhardstraße und der Straße Am Hauptgüterbahnhof (Anlage 1) wird zugestimmt.“

## **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

## **13. Anträge**

## **14. Anfragen**

- ## **14.1. Stadtbahnausbaukonzept, hier: Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der Korridore**

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme 16-02012-01 zur Kenntnis.

- 14.2. Ortsdurchfahrt Watenbüttel  
Anfrage der SPD-Fraktion

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme 16-02014-01 zur Kenntnis.

- 14.3. Igelschutz in Braunschweig  
Anfrage der SPD-Fraktion 16-02015

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme 16-02015-01 zur Kenntnis.

- 14.4. Umsetzungsstand Wohnraumversorgungskonzept  
Anfrage der CDU-Fraktion 16-02018

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme 16-02018-01 zur Kenntnis.

- 14.5. Sinn und Unsinn von sog. "Pförtnerungen" an baustellenfernen Straßenabschnitten  
Anfrage der BIRIS-Fraktion 16-02022

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme 16-02022-01 zur Kenntnis

- 14.6. Standortkonzept Flüchtlingsunterbringung - Baumfällungen zur Baulandvorbereitung  
Anfrage der BIRS-Fraktion

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme 16-02023-01 zur Kenntnis

## Mündliche Frage

Ratsherr Manlik fragt, wann das Markierungskonzept für den Brodweg vorgestellt werden könnte

Stadtbaurat Leuer erklärt, dass die Präsentation voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses erfolgen könne

Die Sitzung wird um 19:30 Uhr geschlossen.

---

Herlitschke  
Vorsitzender

Leuer  
Stadtbaurat

Schulze  
Protokollführung